

BAMBUS

Bambus gehört zur Familie der Gräser, hat jedoch verholzte Halme, die baumartigen Charakter annehmen können. Durch Auflösung der zentralen Halmteile entsteht die für Gräser typische Röhrenform der Halmglieder zwischen den Knoten: Bambusrohr. Es gibt viele Gattungen und Hunderte von Arten.



Kurzzeichen nach DIN 4076/I: -

Botanische Bezeichnung: Bambusa spp.

Natürliche Verbreitung: Tropen und Subtropen

Beschreibung:

Zur Herstellung der durch uns verwendeten Bambusprodukte werden Bambusfasern unter Zusatz von Harzen in einem aufwendigen Spezialverfahren unter bis zu 2.500 to Druck extrem verdichtet.

Gesamtcharakter: Farb- und formstabiles Holzprodukt ohne nennenswerten Trocknungsschwund.

Eigenschaften:

| | |
|--------------------------------|----------------------------|
| Gewicht darrtrocken: | ca. 1,15 g/cm ³ |
| Druckfestigkeit (lufttrocken): | ca. 71 N/mm ² |
| Biegefestigkeit (lufttrocken): | ca. 151 N/mm ² |
| Härte (nach Brinell): | ca. 120 N/mm ² |

Oberflächenbehandlung:

Das bereits werkseitig geölte Bambusprodukt sollte in regelmäßigen Abständen nachgeölt werden.

Verwendungsbereiche:

Im Außen- wie im Innenbereich einsetzbares Holzprodukt. Stärker dimensionierte Bambusen werden für Haus- und Brückenbau, für Gerüste, Wasserleitungen, Abzäunungen und Gefäße verwendet. Aus geringer dimensionierten Halmen werden u.a . Möbel und Hausutensilien hergestellt.

Quelle: „Holz-Lexikon“ DRW Verlag